

Vorgelagerter Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VgV

„nicht-offener Realisierungswettbewerb Erweiterung Hebelschule“

Projektvorhaben:

Erweiterung Hebelschule Rheinfelden-Nollingen
hochbaulicher- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

Ausführungsort:

Neumattenweg 11, 79618 Rheinfelden (Baden) – OT Nollingen

Ausloberin:

Stadt Rheinfelden (Baden), Amt für Gebäudemanagement, Kirchplatz 2, 79618 Rheinfelden (Baden)

Verfahrensbetreuung und -durchführung:

Stadtbau Lörrach, Schillerstraße 4, 79540 Lörrach

Umfang der Leistungen:

Um die bestmögliche architektonische, städtebauliche, freiräumliche und wirtschaftliche sowie energetische Lösung für die Entwicklung des neuen Schulstandorts der Hebelschule zu erhalten, wird ein hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb inklusive eines Ideenteils in Form einer skizzenhaften Freiflächendarstellung durchgeführt.

Hauptsächlicher Gegenstand des Realisierungswettbewerbs ist die **Gebäudeplanung** für den/ die Neubau(ten) bzw. den/die Erweiterungsbau(ten) der Hebelschule in Rheinfelden-Nollingen mit ganztägigem Betreuungs-angebot und Mensa für künftig 312 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 – 4.

Die Schulhoffläche ist als **Freianlage** in Verbindung mit dem Gebäude mitzuplanen.

Wettbewerbszeitraum:

Juli 2026 bis Januar 2027

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Stadt Rheinfelden (Baden), Amt für Gebäudemanagement / Stadtbau Lörrach / elektronisches Verfahren

Teilnahmeberechtigung:

Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung folgender Berufsbezeichnung berechtigt sind (Richtlinie 2005/36/EG Berufsanerkennungsrichtlinie):

- Architekt*in

In zwingender Arbeitsgemeinschaft mit

- Landschaftsarchitekt*in

Sind die Anforderungen in einem Unternehmen gegeben kann auf die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft verzichtet werden.

- Interdisziplinäre Bewerber*innen oder interdisziplinäre Bewerber*innengemeinschaften, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen. Fachliche Voraussetzungen sind die Berechtigungen zur Führung der folgenden Berufsbezeichnungen gemäß Rechtsvorschrift des Herkunftsstaates: Architekt*in, Landschaftsarchitekt*in. Erfüllt ein*e Bewerber*in die fachliche Voraussetzung allein oder zusammen mit fest angestellten Mitarbeitern*innen ist er*sie allein teilnahmeberechtigt. Der*die Mitarbeiter*in / die Mitarbeiter*innen ist / sind dann in der Verfassererklärung explizit zu nennen.
- Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsgemäße Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem muss der*die zu benennende bevollmächtigte Vertreter*in und der oder die Verfasser*innen der Wettbewerbsarbeit insgesamt die oben genannte fachliche Anforderung erfüllen. Ist in dem Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die entsprechende fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2013/55/EU- „Berufsanerkennungsrichtlinie“ - gewährleistet ist.
- Mehrfachbeteiligungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerber*innengemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.
- Teilnahmehindernisse sind in § 4 Abs. 2 RPW 2013 beschrieben. Sachverständige, Fachplaner*innen, Berater*innen müssen die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen.

Ausgabe der Vergabeunterlagen:

E-Verfahren über Subreport, Download gültig ab **02.07.2026**

<https://www.subreport.de/E82913589>

Einreichung der Bewerbung zur Teilnahme über:

<https://www.subreport.de/E82913589>

Bewerbungsfrist:

03.08.2026 – 11:59 Uhr

Rheinfelden, den 30.06.2026

Stadt Rheinfelden (Baden)